

BUNDESKANZLERAMT ■ ÖSTERREICH

BUNDESMINISTERIN
FÜR FRAUEN UND ÖFFENTLICHEN DIENST

GABRIELE HEINISCH-HOSEK

An die
Präsidentin des Nationalrats
Mag^a Barbara PRAMMER
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.290/0047-I/4/2011

Wien, am 3. Juni 2011

XXIV. GP.-NR

8138 /AB

03. Juni 2011

zu 8236 /J

Sehr geehrte Frau Präsidentin!

Die Abgeordneten zum Nationalrat Mag. Jarmer, Freundinnen und Freunde haben am 5. April 2011 unter der **Nr. 8236/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Mitwirkung an der Erstellung des Nationalen Aktionsplans für Menschen mit Behinderungen gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Wie ist Ihr Verantwortungsbereich in die Erstellung des Nationalen Aktionsplans für Menschen mit Behinderungen, der die Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention zum Ziel hat, eingebunden?*

Ich verweise auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8238/J durch den Herrn Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

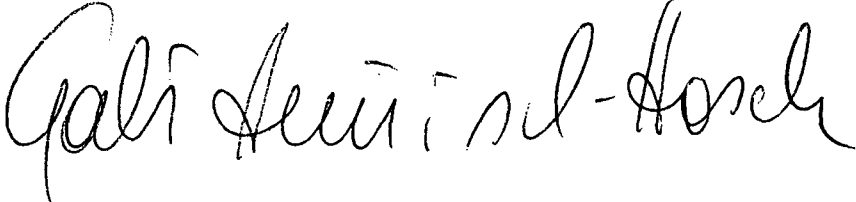
Zu Frage 2:

- *Welche Personen aus Ihrem Verantwortungsbereich sind für den Nationalen Aktionsplan für Menschen mit Behinderungen zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention verantwortlich?*

Je nach Bedarf werden die jeweils fachlich zuständigen Personen in meinem Ressort ihre Expertise einbringen. Für den Bereich des öffentlichen Dienstes des Bundes ist

aber in besonderer Weise die Sektion III des Bundeskanzleramtes (Öffentlicher Dienst und Verwaltungsinnovation) mit der Thematik befasst. Im Übrigen verweise ich auf die Beantwortung der parlamentarischen Anfrage Nr. 8238/J durch den Herrn Bundesminister für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, reading "Gábor Áron Kiss-Hosch". The signature is written in a cursive, flowing style.